

# Beispielfragen und Antworten zur Jägerprüfung

## 1. Fachgebiet Waffentechnik, Führung von Jagd- und Faustfeuerwaffen

Frage 1) Aus welchem Lauf löst sich bei einem auf „Kugel“ gestelltem Drilling der Schuß, wenn der hintere Abzug betätigt wird?

- A) aus dem linken Schrotlauf
- B) aus dem rechten Schrotlauf
- C) aus dem Büchsenlauf

Richtige Lösung ist A: Bei Betätigung des hinteren Abzugs bei einem auf „Kugel“ gestelltem Drilling löst sich der Schuß aus dem linken Schrotlauf.

Frage 2) Bis auf welche Entfernung kann mit Schrot waidgerecht geschossen werden?

- A) max. 55 m
- B) max. 65 m
- C) max. 70 m

Richtige Lösung ist nichts von den 3en. Als waidgerechte Schrotschußentfernung kann ein Bereich von 25 bis 30 Metern bezeichnet werden. Wegen der ballistischen Voraussetzungen hört die wirksame Schußentfernung bei 40 bis 45 Metern auf. Der Gefahrenbereich liegt bei Schrotpatronen etwa bei „Körnung x 100“ Metern.

Frage 3) Darf eine Patrone mit Rand aus einer Kipplaufwaffe verschossen werden?

- A) ja, wenn die Waffe dafür ordnungsgemäß eingerichtet ist
- B) nein
- C) ja, aber nur, wenn eine doppelte Laufhakenverriegelung vorhanden ist

Richtige Lösung ist A: Aus einer Kipplaufwaffe darf eine Patrone ohne Rand verschossen werden, wenn die Waffe mit einer entsprechenden Ausziehvorrichtung ausgerüstet ist.

## 2. Fachgebiet: Jagdbetrieb, Jagdhundewesen, Sicherheitsbestimmungen, Grundzüge des Land- und Waldbaues, Wildschadenverhütung

Frage 1) Wer gibt den Fangschuß auf ein nachgesuchtes, vom Hund gestelltes Stück Schalenwild ab?

- A) der Jagdleiter
- B) der Hundeführer
- C) der nächststehende Schütze

Richtige Lösung: A + B: Den Fangschuß auf ein nachgesuchtes, vom Hund gestelltes Stück Schalenwild gibt der Hundeführer ab. Er ist bei der Nachsuche Jagdleiter. Seinen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

Frage 2) Warum verhindert das Kratzen und Hobeln von Bäumen Schälschäden?

- A) die mit dem Arbeiten verbundene Störung verleidet dem Wild den Einstand
- B) durch das Kratzen und Hobeln der Rinde kommt es zu Harzaustritt und Wundkorkbildung
- C) die von der Rindenaufbereitung ausgehende unangenehme Witterung vertreibt das Wild

Richtige Lösung: B: Harzaustritt und Wundkorkbildung halten Wild vom Schälen ab.

Frage 3) Bei welcher Jagdart können Netze verwendet werden?

- A) Hüttenjagd
- B) Baujagd auf Kaninchen
- C) Drückjagd

Richtige Lösung: B Beim Frettieren. Die Verwendung von Stellnetzen, mit denen große Flächen zum Lebendfang, z.B. von Hasen eingezäunt werden, ist bei uns nicht mehr üblich.

### **Fachgebiet: Wildbiologie, Wildhege, Naturschutz**

Frage 1) Welche heimischen Wildarten dürfen zur Bestandsstützung ausgewildert werden?

- A) Wildkaninchen
- B) Schwarzwild
- C) Wildkatze

Richtige Lösung: C Zur Bestandsstützung dürfen mit Ausnahme von Kaninchen und Schwarzwild alle heimischen Wildarten ausgewildert werden. Als heimisch gelten alle Wildarten, die beim Inkrafttreten des BJG im Geltungsbereich des BJG freilebend heimisch waren.

Frage 2) Was bezeichnet man als landschaftspflegerische Maßnahme?

- A) Beweiden von Heideflächen mit Schafen

- B) Rückschnitt an Kopfweiden
- C) Anlegen und Pflegen von Hecken

Richtige Lösung: A, B und C Als landschaftspflegerische Maßnahmen bezeichnet man Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung aller naturgegebenen Lebensgrundlagen in der freien Landschaft. Sie umfassen die Landschaftsplanung und Landschaftsgestaltung.

Frage 3) Wie können Gelege von Fasanen und Rebhühnern vor dem Ausmähen gerettet werden?

- A) durch Einzäunen der Fläche
- B) Absuchen der Wiesen mit dem Jagdhund
- C) durch Verwitterung der Fläche am Vortag

Richtige Lösung: B Aufstellen von Wildscheuchen vor dem Mähen, Absuchen mit Jagdhund, Durchstreifen der Wiesen und Äcker mit langen Schnüren, an denen Glocken befestigt sind (Abklingeln), Gelege evtl. durch Wildretter (Zusatzgerät für landwirtschaftl. Mähgeräte) retten, Anlegen von geeigneten Brutbiotopen außerhalb der Mähflächen

### **Fachgebiet: Jagd-, Waffen-, Tierschutz-, Naturschutz-, Landschaftspflegerecht**

Frage 1) Kann dem Inhaber des ersten Jahresjagdscheines eine entgeltliche Jagderlaubnis erteilt werden?

- A) ja
- B) ja, wenn die Jagdhaftpflicht erhöht wird
- C) nein

Richtige Lösung: A ja, diese muss von der unteren Jagdbehörde in den Jagdschein eingetragen werden.

Frage 2) Für welche Wildarten besteht ein Nachtjagdverbot?

- A) Rotwild
- B) Rehwild
- C) Schwarzwild

Richtige Lösung: A + B Ein Nachtjagdverbot besteht für folgende Wildarten: Schalenwild (mit Ausnahme von Schwarzwild), alles Federwild (mit Ausnahme von Möwen, Waldschnepfen, Auer-, Bir- und Rackelwild). Nachtzeit ist die Zeit von 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang bis 1,5 Stunden vor Sonnenaufgang

Frage 3) Wann führt man eine Jagdwaffe im waffenrechtlichen Sinne?

- A) bei der Ausführung der tatsächlichen Gewalt über die Waffe innerhalb der Wohnung
- B) bei der Fahrt zur Jagdausübung
- C) bei der befugten Jagdausübung in einem Jagdrevier

Richtige Lösung: B + C Jemand führt eine Waffe, wenn er die tatsächliche Gewalt über sie außerhalb seiner Wohnung, seiner Geschäftsräume oder seines befriedeten Besitztums ausübt.

### ***Nicht ganz so einfach, wie es den ersten Anschein hat?***

**Den Durchblick in der theoretischen Prüfung bekommt man in den Jungjägerkursen der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr. Dort wird intensiv in folgenden Bereichen geschult und gezielt auf die fachliche Jägerprüfung vorbereitet:**

Kenntnis der Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Naturschutz, Jagdbetrieb, waidgerechte Jagdausübung, Sicherheitsbestimmungen, Jagdhundewesen, Behandlung des erlegten Wildes, Wildkrankheiten, Grundzüge des Land- und Waldbaus, Wildschadenverhütung Waffentechnik, Führung von Jagd- und Faustfeuerwaffen, insbesondere sichere Handhabung, Gebrauch und Pflege der Waffen, Jagdrecht, Grundzüge und wichtige Einzelbestimmungen des Waffenrechtes, des Tierschutzrechtes, des Naturschutz- und Landschaftspflegerechtes.

Anschließend steht dem erfolgreichen Abschluß nichts mehr im Wege!

#### **Kursinfos:**

Die Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V. bietet einmal jährlich einen so genannten "Jungjägerkurs" in zwei Regionen an, nämlich im Nordkreis (Witten) und im Südkreis (Breckerfeld). Die Kurse laufen zeitlich parallel und zwar in der Regel von Anfang Oktober bis etwa Ende April des folgenden Jahres.

Weitere Auskünfte zu den Terminen und zum Ablauf der Kurse erteilt vorab:

Heiner Pohlmann  
Flurstraße 12  
58256 Ennepetal  
Tel.: 0 23 33 - 8 09 15  
Fax: 0 23 33 - 97 46 47

... oder benutzen Sie unser Kontaktformular auf [www.kjs-en.de](http://www.kjs-en.de)

